

Kurzbericht: BREMEN CLASSIC am 03. Februar 2023

Oldtimerfreunde Extertal / Mitglieder des Pagodenstammtisch OWL

Nach zwei Jahren der „Abstinenz“ ohne die erste große Oldtimermesse in Deutschland, fand Anfang Februar 2023 wieder die Bremen Classic Motorshow in den Hallen der Messe Bremen und der ÖVB-Arena statt. Zur Teilnahme an einer gemeinsamen Fahrt mit der Bahn (für eine Fahrt mit dem Bus war die Teilnehmerzahl zu gering) waren die Oldtimerfreunde



Extertal und die Mitglieder des Pagodenstammtisch OWL eingeladen. Zehn Personen – ausschließlich von den Oldtimerfreunden Extertal – haben sich am 03. Februar in Herford getroffen und sind in guter Stimmung nach Bremen gefahren.

Die Messe war für einen Freitag, der ja immer etwas weniger Besucherzahlen als am Wochenende hat, auffallend stark besucht. Wie leider überall, sind die Preise auch für den Eintritt zur Messe gestiegen. Man musste zwei Euro / Person in allen Preiskategorien mehr „berappen“ als in den vergangenen Jahren.

Das Angebot an Ersatzteilen und Literatur war wie hier in der Halle 8 reichhaltig und wer nicht bestimmte Teile suchte, war ob des Zweifels ob man sich nicht dieses oder jenes Teil in's Regal legen sollte, bald überfordert.



Von professionellen Unternehmen wurden viele Fahrzeuge zum Kauf angeboten und im Parkhaus stellten Privatanbieter ihre Young- und Oldtimer vor.



Besonderheiten waren sicher der Bentley 3/8 Racer von 1948 zum Preis von 329.500,- € ...



...und der Cadillac 452 V16 Roadster.

Die Sondershow stand unter dem Motto „Biedermann & Brandstifter“. In der Show wurden Autos für den Alltag aus den sechziger, siebziger und achtziger Jahren im Vergleich zu den Pendants der Fahrzeuge für den Rallyeeinsatz vorgestellt.

Der versierte Kommentator, der schon in den vergangenen Jahren mit viel Fachkenntnis die Sondershows begleitete, erläuterte die technischen und preislichen Unterschiede zwischen den jeweils formell ähnlich aussehenden Fahrzeugen.



Nebenbei erläuterte der Kommentator, dass die einzelnen Länder sich bei den Rallyes auf Farben für die Fahrzeuge festgelegt hatten. Die Italiener fuhren rote, die Deutschen weiße, die Franzosen blaue und die Engländer grüne Autos. Bei den ausgestellten „Brandstiftern“ traf das nur teilweise zu.



Neben vielen weiteren Sondershows der Club-Gemeinschaften war auch der Spielzeughersteller LEGO mit einem Volkswagen T2-Bus in Originalgröße, der aus 400.000 Bausteinen zusammengesetzt war, vertreten.



Joachim Schimanski